

IX. Zur frühesten Geschichte der Niederlausitz.

Der verstorbene Herr Prediger Schelz hat seine Thätigkeit lange rastlos der Geschichtsforschung zugewendet, und sich um die Geschichte der Niederlausitz vielfache Verdienste erworben, die auch ihre Anerkennung gefunden haben. Indessen hat diese Geschichte gerade durch sein neuestes Werk leider keine wesentliche Förderung erfahren, trotz des ziemlich umfanglichen von dem mühsamen Sammler zusammengetragenen Materials. Es war ein bedenkliches Unternehmen, eine Geschichte der Ober- und Niederlausitz gemeinschaftlich in einem Werke zu schreiben, da diese beiden Provinzen, ungeachtet der nahen Verbindung, welche seit der Zeit, daß sie beiderseits unter den böhmischen Scepter vereinigt worden sind, zwischen ihnen besteht, doch keine eigentliche gemeinsame Geschichte haben. Es hat in Beziehung auf die Niederlausitz seine große Schwierigkeit, aus dieser Gesamtdarstellung sich deren Geschichte heraus zu sondern und ein klares Bild von den Begebenheiten, aus welchen sich dieselbe entwickeln muß, und dem Zusammenhange derselben zu entwerfen, oder eine vollständige Uebersicht des Ganzen zu verschaffen; auch hat der Herr Verfasser seinen Ideen-Combinationen augenscheinlich zu viel Spielraum gelassen und sich nicht immer an die sichere historische Grundlage gehalten. Von dieser muß doch überall ausgegangen, und dann immer wieder weiter ein fester Punkt gesucht werden. Für Wahrscheinlichkeiten findet sich da erst ein Feld, wo es an jeder historischen Grundlage fehlt. Es sind daher die in der Geschichte der Niederlausitz vorhandenen Dunkelheiten keineswegs immer aufgeklärt worden, sondern an deren Stelle vielfach nur Hypothesen getreten, die vor einer strengeren Kritik doch wohl nicht bestehen dürften. Da